



Alpinwanderung 3 Tage Glaralpina

Samstag - Montag, 21.- 23. Aug. 2021

Leitung:	Helen Honegger
Teilnehmer	Margrith Bischofberger, Viktor Thür Ruth Assfalg (Gast, Sa/So)
Wetter	Samstag: traumhafter Sommertag Sonntag: wechselhaft – Regen, Sonne (ab Mitte Nachmittag Starkregen) Montag: Morgen leicht bedeckt – ab Mittag immer sonniger – retour im Tal sommerliches Wetter

Tourendaten

Samstag: 17.5 km / ↑ 1800 HM / ↓ 1290 HM / T4 / unterwegs 08.30 – 16.50 Uhr
Matt – Weissenberge 1255 (Bähnli) – Sonnenhorn 2163 – Gulderstock 2510 –
Guldergrat – Gipsgrat – Wissmeilen 2481 – Wissmeilenpass - Oberstafel – Skihütte
Mülibachtal 1766 (rustikale, heimelige Hütte: Hüttenwart Werner Luchsinger)

Sonntag: 13.5 km / ↑ 1050 HM / ↓ 1430 HM / T4 / Unterwegs 08.40 – 13.40 Uhr
Skihütte Mülibachtal 1766 – Widersteiner Hüttli – Chüebuch – Gufelstock 2435 –
Heustock 2383 – Schwarzstöckli 2383 – Rotärd 2214 – Mittelstafel – Naturfreundhaus
Fronalp 1389 (rondom empfehlenswerte Unterkunft)

Montag: 15.0 km / ↑ 950 HM / ↓ 1850 HM / T4 / Unterwegs 08.40 – 15.05 Uhr
Naturfreundhaus Fronalp 1389 – Hofalpli 1343 – Im Stich 1703 – Leiststock 1830 –
Nüencham 1904 – Rietegg – Tobelwald - Obstock 915 – Schwändi 608 – Bhf Näfels/
Mollis 437

Tägliche Grattouren aus der Glaralpina - für uns mit Zielort Näfels/Mollis anstelle
Ziegelbrücke (Etappen 16 - 19).

Eindrückliche Kulissen über landschaftlich und geologisch Interessante Grate und
Gipfel mit Blick ins UNESCO Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona. Unterwegs
wechselten oft die Farben der Steinarten im «Halbstudentakt». Der 360°Blick: Pizol
– Ringelspitz – Sardona – Segnes - Voralp – Tödi - Glärnisch – Wiggis – Rautispitz -
Brüggler – Mittelland (Zürichsee) – Speer – Säntis - Churfürsten – Alvier - Gauschla
..... Murg - / Walen- Klöntalersee u.v.m., um nur einige zu nennen, war fantastisch.
Die Gratwegen sind weitgehend weiss/blau/weiss markiert, erforderten insbesondere
bei der letzten Etappe infolge der starken Regenfälle die nötige Vorsicht. Die
kurzzeitigen Kettenpassagen in den steilen Grasflanken wurden da dankend benützt.
An allen Tagen begegneten wir kaum Leuten. Umso mehr erfreuten wir uns einer
grossartigen Blumenpracht, vielen Alpensalamandern, Fröschen, dem Alpvieh u.v.m

TL Helen